

Das Ziel

Die Belange des Naturschutzes und der Gewässerunterhaltung müssen kein Gegensatz sein. Oftmals sind die Schutzziele in Naturschutz- oder NATURA 2000-Gebieten mit den Zielen einer naturnah orientierten Gewässerunterhaltung identisch. Es können aber auch Konflikte entstehen, die der Unterhaltungspflichtige vor Ort mit den zuständigen Stellen lösen muss. Es ist daher wichtig, gemeinsam praktikable Lösungen zu finden.



Deshalb:

- Zuerst prüfen, ob die Gewässerstrecke in einem Schutzgebiet liegt oder ob es sich um einen besonders geschützten Biotop handelt.
- Schutzvorschriften der jeweiligen Rechtsverordnung prüfen.
- Gewässerunterhaltungsmaßnahmen gegebenenfalls anpassen.

Bei Fragen Naturschutzbehörde bzw. Landespflegebehörde ansprechen.

Machen Sie mit und informieren Sie sich

Gewässernachbarschaften - der einfache und schnelle Weg für alle Unterhaltungspflichtigen an Gewässern aktuelles Wissen in der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung zu erwerben.



Ihr Team der Gewässernachbarschaften vor Ort:



Mannheimer Straße 1
69115 Heidelberg
Telefon: (06221) 18 10 64
Telefax: (06221) 16 63 57
info@wbw-fortbildung.de
www.wbw-fortbildung.de



Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für
Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung

Frauenlobplatz 2
55118 Mainz
Telefon: (06131) 61 30 21
Telefax: (06131) 61 31 35
gfgmbh@t-online.de

Abbildungen: Bittner, Gewässerdirektion Südlicher Oberrhein/
Hochrhein Bereich Offenburg, Groß, Kreh, Miksch, Paulus, Schedler,
Wolff.

Gewässerunterhaltung in geschützten Gebieten



Gewässerunterhaltung und Naturschutz können sich gegenseitig unterstützen. Kennt man die Ziele des Naturschutzes, lassen diese sich meist problemlos in die Gewässerunterhaltung integrieren.



Die besonders relevanten Schutzgebiete

Naturschutzgebiete ...

- ... dienen hauptsächlich der Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter wildwachsender Pflanzen oder wildlebender Tiere.
- ... werden durch Rechtsverordnung festgesetzt, die Ge- und Verbote enthalten.

Besonders geschützte Biotope ...

- ... sind zum Beispiel
 - *Altarme*
 - *naturnahe Bach- und Flussabschnitte*
 - *Ufergehölze*
 - *Auwälder*
 - *naturnahe Uferbereiche*
- ... sind durch Gesetz geschützt und dürfen nicht zerstört oder beschädigt werden.



Die Gewässerunterhaltung

Die Schutzziele der verschiedenen Schutzgebietstypen können die Gewässerunterhaltung beeinflussen, insbesondere wenn der Erhalt der Lebensräume einer bestimmten Tier- oder Pflanzenart im Vordergrund steht.

Beispiele

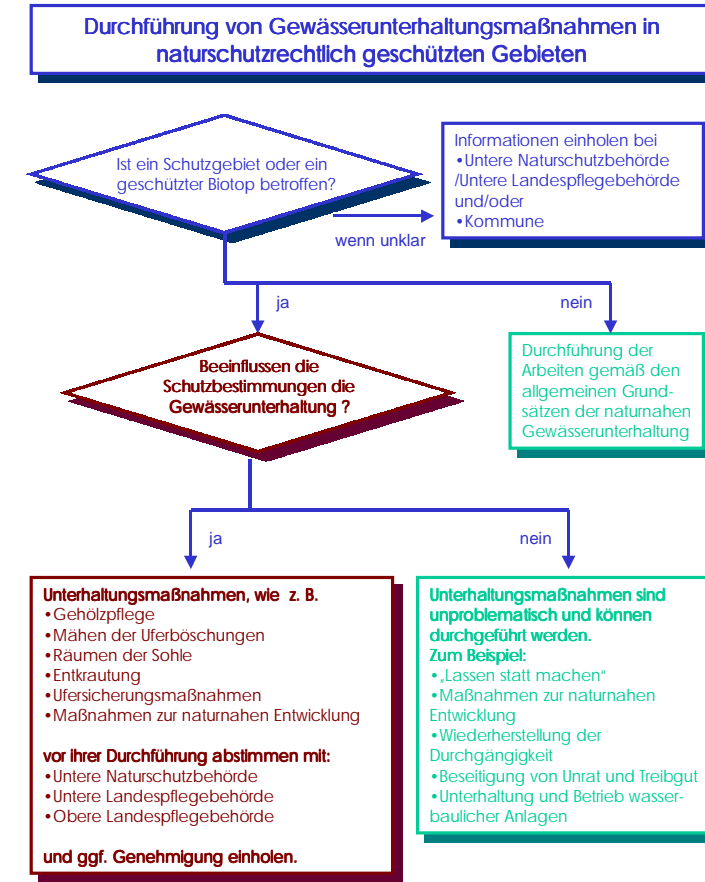


Bestimmte Vogelarten benötigen freie Flächen zum Brüten. Ufergehölze können dabei stören.

Beim Vorkommen seltener Wasserpflanzen ist eine Mahd nur noch eingeschränkt oder gar nicht möglich.



Das Vorgehen



NATURA 2000-Gebiete ...

- ... sind Gebiete mit besonderer europaweiter Bedeutung (FFH-Gebiete, Vogelschutzgebiete). Sie dienen dem
 - *Erhalt und der Entwicklung bestimmter Lebensraumtypen*
 - *Erhalt bestimmter Tier- und Pflanzenarten*
- ... werden in der Regel als Naturschutzgebiet ausgewiesen.



Beim Vorkommen von geschützten Muscheln ist die Räumung nur eingeschränkt möglich.

Die Ansprechpartner

In Baden-Württemberg:
Untere Naturschutzbehörden bei den Stadt- und Landkreisen

In Hessen:
Untere oder Obere Naturschutzbehörden bei den Landkreisen oder Städten sowie bei den Regierungspräsidien

In Rheinland-Pfalz:
Untere oder Obere Landespflegebehörden bei den Kreisverwaltungen und kreisfreien Städten sowie bei den Struktur- und Genehmigungsdirektionen